

## GRÜNER DAUMEN

Wir möchten durch den gemeinsamen Austausch mehr Wissen und Fertigkeiten fördern und zu einem ganzheitlichen und nachhaltigen ökologischen Handeln im Garten ermutigen. Auch die Kleingärtnerische Nutzung muss sich angesichts des Artensterbens und des Klimawandels wie z.B. Temperaturanstieg, Trockenheit im Sommer, Starkregen und extremere Stürme im Winter den neuen Herausforderungen stellen und anpassen.

Durch naturnahes Gärtnern – verankert in den Regelungen des LGH und der BUKEA – kommen wir unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt als auch gegenüber den eigenen Kindern, Enkeln und Urenkeln in kleinen aber erfolgreichen Schritten nach. Wir haben in unseren städtischen Grünflächen großes Potential für eine ökologische Aufwertung durch eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten.

In jedem Kleingarten individuell und in gemeinsamen Aktionen – besonders mit Kindern – lässt sich viel bewirken zur Umwelt- und Artenhaltung und zur Förderung der Biodiversität:

- Ansiedeln von Nützlingen z.B. durch Biotope wie  
Totholzhaufen, Trockenmauern, Nisthilfen, Bienenweiden,  
Heckensäume, Futterquellen durch heimische Pflanzenauswahl,  
Anlegen von Wasserstellen
- Nachhaltige Bodennutzung z.B. durch  
geringe Bodenversiegelung, Aufwertung der Bodenfruchtbarkeit durch  
Kompostierung und Humusbildung, Einsatz torffreier Erde,

Fruchtwechsel, organisches Düngen und Mulchen, keine synthetischen Düngemittel, keine Rasensaat mit integriertem Dünger oder Herbiziden

- Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten z.B. durch vorbeugenden Pflanzenschutz u.-Stärkung, Verzicht auf jegliche Herbizide und Insektizide, Mischkultur und Fruchtfolge, Pflanzenjauchen, Schutznetze, Nützlinge, biologische und abbaubare oder mechanische Gegenmaßnahmen
- Ökologische Bewirtschaftung des Gartens und der biologischen Anbauerzeugnisse, z.B.  
sparsame Bewässerungsmethoden, Regenwasservorräte anlegen, Pflanzenauswahl anpassen, samenfestes, biologisches Saatgut verwenden, Zierflächen aufwerten zugunsten von Trachtpflanzen, bevorzugt heimische Wildpflanzen, Lebensräume ermöglichen durch Minimalbeleuchtung

Die gärtnerische Herausforderung ist groß, aber auch die Bereicherung und die Freude, den Garten zu erleben!

2022, Das Fachberater-Team

Fragen beantworten gerne das Fachberater-Team, zu individ. Schwerpunkten Kontakte siehe Vereinsaushang

## Quellen:

1. Gartenfreund, Verbandszeitschrift für das Kleingartenwesen  
[www.gartenfreunde.de](http://www.gartenfreunde.de)
2. Naturnah gärtnern im Kleingarten, Ein Leitfaden  
BDG, Bund Deutscher Gartenfreunde e.V.
3. Ausgezeichnete Vielfalt, Mein naturnaher Kleingarten  
LGH, Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V.  
Naturgarten e.V., Regionalgruppe Hamburg  
Deutsche Wildtierstiftung
4. Der Boden lebt! Bodenschutz im Kleingarten  
Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.
5. Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung von Kleingärten  
BDG, Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.,  
Positionspapier 12.1.2021
6. Merkblatt zur Nutzung von Kleingärten in Hamburg, ab 1.1.2020  
vom Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V. (LGH)  
und Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)
7. Giftfalle Bienenfreundliche Pflanzen, Pestizide auf Zierpflanzen  
BUND, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland